

Selbstverpflichtung

(Mögliche Anregungen für einen bewussten Umgang mit dem Produktionsablauf)

Folgende Rahmenbedingungen sollen von Produktion „XYZ“ zur Einhaltung der Hygienevorschriften umgesetzt werden:

- Beim Be- und Entladen der Technik/Equipments etc. aus den Fahrzeugen sind so wenig Personen als möglich gleichzeitig unterwegs.
- Zur Vor- und Nachbereitung des Produktionsortes (Aufbau Equipment, Technik, Szenenbild) werden so wenige Personen wie möglich, jedoch max. [...] Personen in einem Raum sein.
- Die jeweiligen Gewerke arbeiten soweit möglich zeitversetzt.
- Der Mindestabstand von 1,5m wird zu jeder Zeit eingehalten
- Eine gute Belüftung der Räumlichkeiten, sowie regelmäßige Pausen sind eingeplant.
- Entsprechende Hygieneartikel (Seife, Desinfektionsmittel etc.) sind ausreichend vorhanden und stehen allen Beteiligten zur Verfügung.
- Mundschutz steht ausreichend zur Verfügung und wird soweit möglich von allen getragen.
- An- und Abreise erfolgt direkt zur Location. Öffentliche Aufenthalte werden weitgehend vermieden und die Anreise möglichst mit privaten Verkehrsmitteln organisiert.
- Alle Mitarbeiter, Darsteller und Teammitglieder sind frei von jeglichen Symptomen. Sollten Symptome auftauchen, wird der Dreh umgehend unterbrochen und gegebenenfalls weitere Schritte bzgl. Bekanntmachung beim Gesundheitsamt etc. eingeleitet.
- Während der Produktionszeit wird dem Team ein Medical-Consultant zur Seite gestellt, welcher die Einhaltung der zuvor festgelegten Produktionsabläufe im Auge behält. *Dies kann z.B. eine vom Team dafür abgestellte Person sein.*
- Das technische Equipment wird regelmäßig gereinigt und nicht unter den Personen ausgetauscht (jeder hat z.B. sein eigenes WalkieTalkie, Kamera, Ton etc.)
- *Bitte einzelne Punkte für das jeweilige Vorhaben anpassen und/oder ergänzen. Diese Vorlage stellt nur einen beispielhaften Vorschlag dar.*

Das Dokument wird von allen beteiligten Personen unterzeichnet.